

Klaus Töpfer:

Gemeinsam die Nordsee retten

Nicht erst Robbensterben und Algenblüte zeigen: Das Leben in der Nordsee und in der Ostsee kann nur dann erhalten werden, wenn die Schadstoffbelastung drastisch verringert wird. Die Bundesregierung hat auf der 2. Nordseeschutzkonferenz im November 1987 in London bereits folgende Beschlüsse durchgesetzt:

- Der Schadstoffeintrag in die Nordsee wird bis zum Jahr 1995 um 50 Prozent verringert.
- Reduzierung des Schadstoffeintrages in der Größenordnung von 50 Prozent im Zeitraum 1985-95. Dasselbe Ziel wird für die Reduzierung des Nährstoffeintrages angestrebt.
- Endgültiger Stopp der Abfallbeseitigung in der Nordsee zu einem möglichst frühen Zeitpunkt (z.B. Beendigung der Einbringung von Industrieabfällen bis zum 31. 12. 1989).
- Die Verbrennung von Abfall auf See wird bis zum 1. 1. 1991 um 65 Prozent verringert, bis zum 31.12.1994 beendet.
- Verstärkung der Luftüberwachung zur Feststellung von Umweltsündern.
- Verstärkter Schutz der Wattenmeergebiete.

● Zum Schutz der Ostsee wurden vergleichbare Maßnahmen, vor allem zur Verminderung der Schadstoff- und Nährstoffeinträge beschlossen (Helsinki-Kommission der Ostsee-Anliegerstaaten, Februar 1988).

Jetzt kommt es entscheidend auf eine schnelle und entschlossene Umsetzung dieser Beschlüsse im nationalen Rahmen und bei den Anliegerstaaten insgesamt an. Die Bundesregierung hat hier einen wesentlichen Eckpfeiler gesetzt: wesentlich verschärfte Anforderungen an die Leistungsfähigkeit kommunaler Kläranlagen (3. Reinigungsstufe) sind bereits im Mai dieses Jahres beschlossen worden. Es liegt jetzt an den Ländern und Gemeinden, diese Umweltinvestitionen beschleunigt durchzuführen.

Auch die Landwirtschaft muß durch einen zurückhaltenden Umgang mit Dünge- und Pflanzenschutzmitteln einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Auch DDR und CSSR müssen in diese Politik eingebunden werden. Wir fordern die DDR nachdrücklich auf, Fortschritte im Umweltschutz nicht dadurch zu blockieren, daß sie von der Lösung politischer Fragen wie der Elb-Grenze abhängig gemacht werden.

Nur gemeinsam können wir die Nordsee retten. Die Bundesregierung ist Schrittmacher im Kampf für eine saubere Nordsee. Unser Land ist Vorreiter für den Umweltschutz in Europa.



Quelle: ACDP 07-001-7544